



Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Aalen,
Amr für Kultur und Tourismus
Karten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information Aalen,
Reichsstdter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358
oder über reservix.de erhältlich.
Anderungen vorbehalten, aktuelle Infos unter
www.aalen-kultur.de

wort gewaltig

2024

Literatur. Kunst. Musik. Meinungen.



Aalen



wortgewaltig und Schubart. Literatur, Kunst, Musik und Meinungen – das ist wortgewaltig.

Die Veranstaltungsreihe findet jedes Jahr um den Geburtstag des in Aalen geborenen Musikers und Schriftstellers Christian Friedrich Daniel Schubart, am 24. März, statt. In der Tradition von Schubart betrachten Künstler*innen die Welt.

Von der Bierhalle zur Himmelpforte

Mittwoch, 17. Januar 2024

Mittwoch, 24. Januar 2024

19 Uhr

Bierhalle Aalen

Szenischer Dialog

In Kooperation mit der Schubart-Gesellschaft

Mit der Karte des Vortrags entscheiden
sich die Gäste für ein schwäbisches Gericht.
Tickets ab 23 Euro

Christian Friedrich Daniel Schubart kehrt zurück in seine Aalener Stammkneipe, die sich für ihn an diesem Abend in die Himmelpforte verwandelt. Dort erwartet ihn Petrus. Er ermöglicht Schubart, was ihm zu Lebzeiten versagt geblieben ist: Ein fairer Prozess.

Schubart musste durch fürstliche Willkür zehn Jahre auf dem Hohen Asperg in Festungshaft fristen. Nun kann er sich für sein irdisches Leben und Wirken verantworten und verteidigen.

50 Jahre nach ihrem Abschluss am Schubart-Gymnasium nähern sich die beiden ehemaligen Schüler Helmut Kühnle und Hans Gaffal dem unbequemen Sohn Aalens in einem Szenischen Dialog. Sie fragen sich, warum der Dichter und Vordenker für Demokratie und Freiheit in ihrem Unterricht keine Beachtung fand, lernte man doch am nach ihm benannten Gymnasium. Vermutlich sollte der aufrührerische Charakter C. F. D. Schubarts kein Vorbild für die Jugendlichen sein. Die Jugendlichen von damals wurden selbst zu Lehrern und lassen Schubart in der Bierhalle wiederaufleben.



Ein Kurt Weill- Abend

2. Februar 2024
KUBAA
Vortrag und Konzert

Ein Kurt Weill-Abend

Freitag, 2. Februar 2024

19 Uhr

KUBAA

Vortrag und Konzert

19 Uhr Gespräch „Jüdische Emigration im Ostalbkreis“

20 Uhr Konzert „Lost in the stars“

Der Besuch des Gesprächs ist kostenfrei.

Ticket für das Konzert ab 17,50 Euro

Kurt Weill ist einer der großen Stars der deutschen Musikgeschichte und DER Komponist der Weimarer Republik. Mit Mackie Messer und Mahagonny begeisterte er die Massen. Weniger bekannt ist, dass auch die New Yorker ganz verrückt waren nach seinen jazzigen Klängen beispielsweise „Lost in the stars“. Das Frankfurter Jazz-Trio und Eva Mayerhofer wollen das ändern und bringen Weills Spätwerk auf die Bühne des Aalener Kulturbahnhofs.

Geschichtsverein und Stadtarchiv nehmen diesen Konzertabend zum Anlass, über jüdische Emigration zu reden. Denn der jüdischstämmige Komponist Weill verließ, wie so viele andere Jüd*innen nach 1933, nicht freiwillig seine Heimat. Eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung laden deswegen die Stadtarchivare von Aalen, Bopfingen und Gmünd zum Gespräch. Sie unterhalten sich über traurige und glückliche Schicksale jüdischer Emigration aus ihren Städten im Nationalsozialismus. Stets im Blick: Die Vita von Kurt Weill!

Lara Ermer: Zuckerjokes und Peitsche

Samstag, 9. März 2024

20 Uhr

Stadthalle Aalen

Kabarett

Etwas Besonderes aus der Reihe

„Kleinkunst-Treff“

Die Autorin, Moderatorin und Comedienne Lara Ermer ist charmant, frech und unverschämt im allerbesten Sinne. Humorvoll bricht sie vermeintliche Tabus und macht komplexe Themen pointiert zugänglich.

Ihr erstes abendfüllendes Soloprogramm ist ein humorvoller Paukenschlag. Egal ob Sexismus im Alltag, ihre eigene Inkonsequenz einer nachhaltigeren Lebensweise oder der Irrwitz von Luxus Camping – mit liebevoller Schärfe bereitet Lara Ermer dem Publikum eine fulminante Achterbahnfahrt durch die Absurditäten des Alltags. Mal schonungslos zugespitzt, mal zuckersüß verpackt, stellt sie so manche Selbstverständlichkeit in Frage. Nur eins ist am Ende sicher: Es hat noch nie so viel Spaß gemacht, sich Witz und Wort um die Ohren peitschen zu lassen!

Tickets ab 23 Euro

Slata Roschal: Ich möchte Wein trinken und auf das Ende der Welt warten

11. März 2024
Kollektiv K
Lesung



Slata Roschal: Ich möchte Wein trinken und auf das Ende der Welt warten

Montag, 11. März 2024

19 Uhr

Kollektiv K, Bahnhofstraße 44, Aalen

Lesung

Ein kleines Hotelzimmer wird zum Fenster zur Welt. In diesem Hotelzimmer sitzt eine Frau und denkt darüber nach alles hinter sich zu lassen: ihren Mann, ihre Kinder, ihre Existenz, möglicherweise ihr Leben insgesamt.

Von einer unbestimmten Unzufriedenheit und Überforderung getrieben, nimmt sie einen Übersetzungsauftrag an, der alles verändert. Historische Briefe von deutschen Auswanderern zerschmettern ihr Hotel-Vakuum. Im Austausch mit fremden Toten, mit unerwarteten Wegen stellt sich die Frage nach dem guten Leben überraschend anders.

Bereits Slata Roschals Debütroman „153 Formen des Nichtseins“ war 2022 für den Deutschen Buchpreis nominiert, erhielt den Bayerischen Kunstförderpreis und wurde mit dem Schubart-Förderpreis 2023 ausgezeichnet. Mit »Ich möchte Wein trinken und auf das Ende der Welt warten« zeigt sie sich als eine der interessantesten jungen Stimmen in der deutschsprachigen Literatur.



15. März 2024

Theater der Stadt Aalen
und Kino am Kocher

Lesung und Kinofilm



Hölderlins Echo – Klang der Poesie

Hölderlins Echo – Klang der Poesie

Freitag, 15. März 2024

17 Uhr

Theater der Stadt Aalen
und Kino am Kocher

Lesung und Kinofilm

Die Dokumentation „Hölderlins Echo“ erzählt von Leben und Werk des deutschen Dichters und Philosophen Friedrich Hölderlin. Der besondere Charme des Films liegt in den animierten Sequenzen, die sich mit Szenen aus der Gegenwart vermischen. Durch diese Methode gelingt es, auch das Unerklärliche aus dem Leben des Dichters auf der Leinwand zu vermitteln.

Das gängige Klischee des wahnsinnigen Dichters wird in Hölderlins Echo mit Raffinesse aufgebrochen. Die Besonderheiten von Hölderlins künstlerischem Ansatz, seine einzigartige Beherrschung der deutschen Sprache rücken in den Vordergrund.

Der Film beleuchtet nicht nur den Entstehungsprozess der Musik anhand von Hölderlins Wortkunst, sondern zeigt auch die tiefe Verbindung zwischen den Akteur*innen sowie ihre Hingabe an die Kunst.

Die Karten sind über www.kino-am-kocher.de erhältlich.
Tickets 9 Euro

Mittleuropapapperlapapp

16. März 2024

KUBAA

Spoken Word

mit musikalischer Begleitung



© Paul Kischkat

Mitteleuropapapperlapapp

Samstag, 16. März 2024

20 Uhr
KUBAA

Spoken Word mit musikalischer Begleitung

In Kooperation mit der Schubart-Gesellschaft

Timo Brunke, einer der etabliertesten Spoken-Word-Poeten Deutschlands inszeniert unsere mitteleuropäische Zivilisation. Stimmen aus Großraumbüros, von Straßen und Plätzen treffen auf innere Monologe von Nachbar*innen, Gegner*innen und besten Freund*innen. Diese, unsere Lebensform ist frei, gestresst, käuflich, rastlos, widersprüchlich, mitunter hässlich, zerbrechlich – und doch überraschend poetisch.

Zum Wort gesellt sich an diesem Abend Musik. Brunke wird von Boris Kischkat (Gitarre und Looper) und Andreas Krennerich (Saxofon) begleitet. Ein Erlebnis für Beethoven-Fans und Stadtliebhaber*innen, für Dada-Genießer*innen und schöne Seelen. Ein besonderes Schmankerl gibt es für alle Schubart-Enthusiast*innen: Timo Brunke widmet sich an diesem Abend einem Gedicht Christian Friedrich Daniel Schubarts.

Tickets ab 16,40 Euro

Schubartpreis 1995 reloaded Ralph Giordano – Leben und Werk

Dienstag, 2. April 2024

17 Uhr

Stadtbibliothek im Torhaus, 1. OG

Literaturbesprechung

Im monatlichen Literaturtreff der Stadtbibliothek stellt Michael Steffel Leben und Werk des Schubart-Literaturpreisträgers von 1995, Ralph Giordano, vor.

Bekannt wurde Ralph Giordano mit dem 1982 veröffentlichten, teilweise autobiografischen Roman Die Bertinis. Darin werden weitgehend die eigenen Erlebnisse Giordanos in der Zeit des Dritten Reichs erzählt. Der Holocaust und seine Folgen ziehen sich wie ein roter Faden auch durch sein übriges Schaffen. Bis ins hohe Alter bezog er kritisch Stellung zu gesellschaftlichen Entwicklungen und machte sich dadurch nicht immer beliebt. Bereits bei der Preisverleihung im Mai 1995 lobte der Laudator, dass Giordano die Öffentlichkeit immer wieder aufrüttelte „durch ungebetene, aber höchst notwendige Wortmeldungen“.

Der Eintritt ist frei.

...SCHENGLIT
...CHENGLIT
...ALLE FREIHEIT
...EN, KLANG PER
...ALLE NEW YORK
...PRESCOTT
...TELEKOMMUNIK
...RUBARTREIBER
...HUMANOLOGIE
...T'S EIN VORWIL
...R. EN KOEINIS
...DIE DICHTER UN
...DIE DEMOKRATIE
...VERÜCKT WARD
...MÖCHT ICH NICH
...ON, STIMME AUF
...TROPFEN SICH N
...ASCHULIG, UM N
...NIMMER WIRD ZUM
...JOSEPH PRIEDRICH
...VON DES BIRHOL
...OSOPH, PREDIGT
...NACHDIESE NICHT
...NIGER UND AUF D
...GROSSBAUMBER
...FRÜHNEN DER I
...NURGE UND GUD
...MINNANT ACTPPE
...NITZ ZUM WELT, W
...DO BRUM, KINO
...R. HANDELSPORTE
...IG SEIN, HEMAR
...DER WELT, WANTE
...VOR STRASSEN DE
...LICHE SCHÜCKAL
...HÄNFRAT DURCH
...N EINER UNBEST
...NO SCHÜSERIE A
...SCHUBARKE IN D
...N, IM KUSTANS
...T ZICKERBORES
...PLATZER TREFFER
...SUDWORTES DOW
...DIE ABSORPTI
...NIMMTEIN, SE
...ANIMIERTE, EIN
...R DENHALLE, CU
...D BEITZICH, CU
...CH MIT FREUND
...AUF, INNERE MON
...ETNE, BEER
...E 279

**1. März bis
21. April 2024**
Galerie im Rathaus Aalen
Ausstellung

Zipora Rafaelov Geheimnis- volle Schatten



Zipora Rafaelov Geheimnisvolle Schatten

**Freitag, 1. März bis
Sonntag, 21. April 2024**
Galerie im Rathaus Aalen
Ausstellung

Montag bis Mittwoch 8.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 18 Uhr
Freitag 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr
Sonntag und Feiertage 14 bis 17 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Das Werk der israelischen Künstlerin Zipora Rafaelov bewegt sich zwischen Licht und Schatten. Scheinbar filigrane Zeichnungen offenbaren sich auf den zweiten Blick als Cut-Outs.

Wie eine Bildhauerin bearbeitet sie das Papier oder die Folie mit dem Cuttermesser. Aus dem Abstand zum Hintergrund bilden sich aus dem Wechselspiel zwischen Licht und Schatten figurative und florale Formen heraus. Sie werden zu virtuellen Skulpturen. Die Künstlerin erweitert die Linie in den Raum hinein und überführt sie in eine dreidimensionale Form.

Überwiegend in weiß oder schwarz gehalten, entfalten die „Zeichnungen im Raum“ ihre suggestive Kraft aus den ineinander verflochtenen Linien und der Schattenbildung.

8. Juni und
20. bis 23. Juni 2024

KUBAA

Ein Festival für die Freiheit

Freisein

freisein

**8. Juni und
20. bis 23. Juni 2024**

KUBAA

Ein Festival für die Freiheit

In Kooperation mit Band Camp, Flex Enterprises, Haus der Jugend, Kino am Kocher, Schubart-Gesellschaft, Stadtarchiv, Theater der Stadt Aalen und vhs Aalen

Fünf Tage für die Freiheit.

Fünf Tage für die Jugend und alle Freiheitsliebenden. Fünf Tage Workshops, Konzerte, Kino, Theater, Spoken Word und vieles mehr.

2023 feiern wir 75 Jahre Grundgesetz, Europawahl, Freiheit und Demokratie. Das Festival für Jugendliche und alle Junggebliebenen ist Plattform für Austausch, Selbsterfahrung und Spaß am Wort. Alles rund ums Thema Literatur und Freiheit hat bei diesem Festival Raum.

Wer Lust hat, macht mit. Am Samstag, 8. Juni finden Workshops zu verschiedenen Themen wie freies Schreiben, Songs komponieren und schreiben oder Poetry Slam statt. Wer sich traut, kann seine Texte am Sonntag, 23. Juni auf dem Festival performen. Für alle, die lieber zuhören und zusehen, gibt es ein vielfältiges Programm am 8. Juni und vom 20. bis 23. Juni.

Über die Angebote und Anmeldemöglichkeiten informieren wir euch bald auf www.aalen-kultur.de